



Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Stadt Freudenberg

am 04.10.2021

Anwesend:

1. Vorsitzender: Bürgermeister Roger Henning

2. Gemeinderäte: Cem Arslan (ab Top 3)
Christian Bartelt
Hartmut Beil
Siegfried Berg
Heiko Brand
Rolf Döhner
Peter Eckert
Anna Friedlein
Lars Kaller
Moritz Ohler
Bianca Ott
Margarete Schmidt
Ellen Schnellbach
Klaus Weimer
Manfred Zipf
Markus Zipprich

3. Ortsvorsteher: -/-

4. Beamte, Angestellte, usw.: Irina Friesen; Markus Tremmel

5. Es fehlten entschuldigt: Werner Beck, Holger Weis, Siegbert Weis,

Es wurde ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit festgestellt.
Änderungen zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Beginn der Sitzung 18.00 Uhr in der Baracke der Lindtalschule Freudenberg

Top 0 Bekanntgabe nichtöffentliche Beschlüsse

Der Verwaltungsausschuss hat die Dienstvereinbarung zum bürofreien Arbeiten beschlossen.

Der Gemeinderat der Stadt Freudenberg hat eine Modernisierungsvereinbarung für das Wohngebäude, Hallengasse 15 beschlossen.

Der Gemeinderat der Stadt Freudenberg hat eine Modernisierungsvereinbarung für die Hauptstr. 26 beschlossen.

Top 1 Vorstellung der Kindergartenbedarfsplanung 2021/2022

Top 2 Beratung und Beschlussfassung der Gebühren Kindergarten ab 01.01.2022

Aufgrund des thematischen Zusammenhangs ruft der Vorsitzende beide Tagesordnungspunkte zusammen auf. Hierzu begrüßt er Herrn Stolzenberger von der Verrechnungsstelle Main-Tauber. Der Vorsitzende geht kurz auf die Situation der städtischen Kindergärten im Allgemeinen ein und übergibt das Wort an Herrn Stolzenberger. Herr Stolzenberger spricht den gesamten Erzieherinnen für die geleistete Arbeit im Rahmen der Notbetreuung in Pandemiezeiten seinen Dank aus. Er präsentiert die Belegungszahlen 2021/2022. Die Präsentation ist als Anlage dem Protokoll beigefügt. Fragen werden beantwortet.

Im Anschluss präsentiert er dem Gemeinderat die vorgeschlagene Erhöhung der Kindergartenbeiträge zum 01.01.2022. Hier hält man sich, wie auch in den vergangenen Jahren an die Empfehlungen des Städte- u. Gemeindetags sowie den kirchlichen Fachverbände in Baden-Württemberg. Aufgrund des Auftrages des Gemeinderates wurde die Berechnung auch mit einer Erhöhung von 3,9 % statt 2,9 % durchgeführt. Aufgrund des niedrigen zusätzlichen Ertrages jedoch wieder verworfen. Die Präsentation ist als Anlage dem Protokoll beigefügt.

Fragen werden beantwortet. Herr Stolzenberger geht nochmals kurz auf die Sonderregelungen der Betreuungsschlüssel und Belegungen im Rahmen der Pandemie ein. Der Vorsitzende geht nochmals kurz auf die Notwendigkeit der Haushaltskonsolidierung ein und bedankt sich bei Herrn Stolzenberger.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat berät und beschließt, die in der Anlage vorgelegten Elternbeiträge für das Kalenderjahr 2022 mit Gültigkeit zum 01.01.2022 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

-einstimmig-

Top 3 Beratung und Beschlussfassung der Konzeption zur Durchführung eines kleinen Weihnachtsmarktes

Der Vorsitzende führt in das Thema ein und verliest die aktuellen Handlungsleitlinien des Landes zur Durchführung von Weihnachtsmärkten im Rahmen der bestehenden Pandemie. Er erteilt FB-Leiter Tremmel das Wort. Dieser stellt das Konzept für den Weihnachtsmarkt 2021 am Maingarten vor. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt. Fragen werden beantwortet und persönliche Stellungnahmen abgegeben.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt die Präsentation zur Kenntnis und beschließt

1. die Verwaltung zu beauftragen, den Weihnachtsmarkt 2021 entsprechend der Präsentation vorzubereiten und unter den dann jeweils gültigen Rechtsverordnungen und Hygienebestimmungen durchzuführen,
2. die Verwaltung zu ermächtigen, bei Veränderung bzw. weiterer Verschlechterung des Verlaufes der Pandemie, den Weihnachtsmarkt eigenständig kurzfristig abzusagen.

Abstimmungsergebnis:

-einstimmig-

Top 4 Beratung und Beschlussfassung zur Durchführung der Jubiläumsfeier „50 Jahre gemeinsam“

Der Vorsitzende geht auf die Bedeutung der Feierlichkeiten aufgrund der Historie ein und übergibt das Wort an FB-Leiter Tremmel. Dieser stellt den Entwicklungsprozess und das Konzept vor. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt. Der Vorsitzende bittet um Stellungnahme der Ortsvorsteher, Stadträtin Schmidt und Stadtrat Arslan als Mitglieder der Planungsgruppe „50 Jahre gemeinsam“. Diese berichten über die durchweg positive Resonanz in der Kernstadt, den jeweiligen Ortsteilen und Vereinen. Der Vorsitzende stellt die weitere Vorgehensweise vor. Alle Vereine werden nun nochmals angeschrieben und angefragt, ob man an der Veranstaltung teilnehmen möchte. Fragen werden beantwortet und persönliche Stellungnahmen abgegeben. Insgesamt wird das gesamte Konzept vom Gemeinderat befürwortet.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Stadt Freudenberg berät und beschließt, als Ersatz für die Kulturwoche, für das Jubiläumsfest „Bürger für Bürger/ 50 Jahre gemeinsam“ einen Betrag von 30.000 EUR im Haushalt 2022 zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

-einstimmig-

Top 5 Vorstellung und Kenntnisnahme des Beteiligungsberichts 2020

Der Bericht wurde dem Gremium vorab mit der Einladung zugestellt. FB-Leiter Tremmel geht kurz auf die Beteiligungen ein. Der Bericht ist als Anlage dem Protokoll beigefügt. Stadtrat Weimer bittet um Mitteilung, wann die Stadtwerke Freudenberg als Grundversorger im Stromnetz gelten würden. Der Vorsitzende teilt mit, dass man dies in der GR-Sitzung Dezember mitteilen wird, da im November die Sitzung der Stadtwerke Freudenberg stattfindet.

Der Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Top 6 Bauantrag für die Erweiterung eines Betriebsgebäudes auf den Flurstücken 4192 und 4193 der Gemarkung Freudenberg

Eine ausführliche Vorlage wurde dem Gremium vorab zugestellt. FB-Leiterin Friesen stellt den Antrag kurz vor. Es besteht kein Beratungsbedarf.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat berät über das Vorgetragene und beschließt das Einvernehmen zum Bauantrag für die Erweiterung eines Betriebsgebäudes auf den Flurstücken 4192 und 4193 der Gemarkung Freudenberg.

Abstimmungsergebnis:

-einstimmig-

Top 7 Vorstellung und Beschlussfassung Finanzauszugsbericht 2021

Der Vorsitzende geht kurz auf die finanzielle Situation der Stadt ein und übergibt das Wort an FB 1-Leiter Tremmel. Ein ausführlicher Finanzauszugsbericht wurde dem Gremium vorab zugestellt. Der Bericht ist als Anlage dem Protokoll beigefügt. Herr Tremmel geht auf die wesentlichen Punkte des Berichtes ein. Fragen werden beantwortet.

Der Gemeinderat nimmt den Finanzauszugsbericht zur Kenntnis.

Top 8 Beratung und Beschlussfassung des Haushaltskonsolidierungskonzepts 2021ff

Eine ausführliche Vorlage wurde dem Gemeinderat vorab mit der Einladung zugestellt. Der Vorsitzende verliest nochmals die Auflagen des Landratsamtes im Rahmen der Haushaltsgenehmigung 2021. Er geht auf die gesamte finanzielle Situation im Rahmen der Pandemie ein und bedankt sich beim Land für die finanziellen Unterstützungen. Er erläutert die umfangreiche Ausarbeitung des Konzeptes und den Blick über den Tellerrand hinaus. Die aktuelle Schuldenentwicklung, insbesondere in Bezug auf den dringend notwendigen Neubau Bauhof und Feuerwehrgerätehaus wird seinerseits nochmals dargestellt. Dem Gemeinderat war gleich zu Beginn bewusst, dass dieses Projekt nicht ohne eine Neuverschuldung umsetzbar wird. Aufgrund des desolaten Zustandes der alten Gebäude ist diese Maßnahme jedoch unumgänglich. FB-Leiter Tremmel erläutert kurz die steuerbaren Einnahmen und Ausgaben des Ergebnishaushaltes. Er präsentiert die vorgeschlagenen Maßnahmen. Dieses Konzept ist dem Protokoll als Anlage beigefügt. Die einzelnen Punkte werden jeweils erläutert und Zwischenfragen beantwortet. Einzelne Stadträte geben eine Stellungnahme zu einigen Vorschlägen ab. Nachdem keine weiteren Fragen bestehen, wird beantragt, die Punkte jeweils einzeln abzustimmen.

Der Vorsitzende verliest die einzelnen Punkte:

1. Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes von 350 v.H. auf 370 v.H.

Die Hebesätze im Main-Tauber-Kreis variieren zwischen 340 v.H und 380 v.H. wobei der Durchschnitt bei 364 v.H. liegt. In Freudenberg liegt der Satz bereits seit 1993 auf 350 v.H.. In der nunmehr schlechten Prognose der Einnahmengewinnung ist es durchaus angemessen, den Hebesatz auf 370 v.H. anzuheben. Hieraus würden sich, sollte die Planung der Gewerbesteuer der Jahre 2022ff eintreten, folgende Mehreinnahmen:

Abstimmungsergebnis:

-mehrheitlich bei einer Enthaltung und einer Gegenstimme

2. Erhöhung der Hundesteuer (kurzfristig für das Jahr 2022)

Die Einnahmen der Hundesteuer liegt jährlich bei ca. 18.000 EUR. Diese Einnahmen sollen um 2.000 EUR erhöht werden.

Abstimmungsergebnis:

-mehrheitlich bei einer Enthaltung und einer Gegenstimme

3. Anlegekosten Schiffsanleger (kurzfristig für das Jahr 2022)

Pandemieunabhängig belaufen sich die Einnahmen für den Schiffsanleger auf ca. 65.000 EUR. Hier sollen kurzfristig Mehreinnahmen in Höhe von 6.500 EUR durch Erhöhung der Anlagekosten um 10 % generiert werden. Der Bedarf an Anlegestellen für touristische Schiffe ist außerhalb der Pandemie derart groß, dass diese Erhöhung keine Auswirkung auf die Auslastung haben sollte.

Abstimmungsergebnis:

-mehrheitlich bei einer Enthaltung

4. Erhöhung der Friedhofsgebühren (kurzfristig für das Jahr 2022)

Die Gebühren für die Friedhofsnutzung sind alle 2 – 3 Jahre neu zu kalkulieren. Die Kalkulation ist immer zu 80 % kostendeckend. Der Gemeinderat hat in der Vergangenheit und auch letztmalig in diesem Jahr seine Ermessen ausgeübt und die zu erhebenden Gebühren mit durchschnittlich 20 % Gebührenreduzierung subventioniert. D.h. der Kostendeckungsgrad liegt durchschnittlich bei 80 %. Durch Satzungsänderung können die Gebühren auf 90 % Kostendeckung erhöht werden. Dies ergibt jährlich ca. 7.000 EUR an Mehreinnahmen.

Abstimmungsergebnis:

-mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen

Umsetzung von Einsparungen / Kostenreduktionen

5. Reduzierung Repräsentationskosten Umsetzung (Einsparung 1.000 EUR/Jahr) auf 9.000 EUR.

Abstimmungsergebnis:

-einstimmig

6. Reduzierung des Ansatzes Haltung von Fahrzeugen (Einsparungen 8.000 EUR/Jahr) auf 12.000 EUR aufgrund der Anschaffung neuer Fahrzeuge und Fahrzeuggrube im neuen Bauhof/Feuerwahrgerätehaus, sowie Einstellung von Fachpersonal.

Abstimmungsergebnis:

-einstimmig

7. Reduzierung des Ansatzes des Sachkonto 44310000 um 5 %
Das Sachkonto „44310000“ Geschäftsaufwendungen übergreift den gesamten Produktplan und nimmt ein Gesamtvolumen von 1,53 Mio. EUR ein. Viele der dortigen Ausgaben sind Fixkosten (z.B. Reinigung, Telekom, Rechenzentrum u.ä.). Im Rahmen der Einsparungen sollte eine Reduzierung der gesamten Ansätze Produktübergreifen realistisch sein. Dies wird im kommenden Haushalt 2022 umgesetzt. Dies ergibt ein Ersparnis in Höhe von 75.000 EUR/Jahr.

Abstimmungsergebnis:

-einstimmig

8. Reduzierung des Ansatzes Sachkonto 42110000 (Heizöl)
Durch den Neubau des Bauhofes und der Umstellung auf Geothermie entfällt der Verbrauch von Heizöl. Hier können jährlich Einsparungen in Höhe von ca.

7.500 EUR erfolgen. Nach Neubau des Feuerwehrgerätehauses können hier nochmals zusätzlich 3.500 EUR eingespart werden.

Abstimmungsergebnis:
-einstimmig

Prüfanträge an die Verwaltung

9. Produkt 53800000 Abwasserbeseitigung (mittelfristig)

Für den Betrieb der Kläranlagen in Freudenberg und Boxtal sind die Abwasserbetriebe Wertheim (ABW) beauftragt, bzw. es besteht ein öffentlich-rechtliches Vertragsverhältnis. Insgesamt kommen hier jährlich über 500.000 EUR an Aufwendungen zustande. Die Verträge sind mit dem ABW neu zu verhandeln, insbesondere im Hinblick darauf, dass durch einen Regelbetrieb, seit dem Jahr 2018, sich der Gesamtaufwand für den ABW reduziert haben könnte. Hier könnte sich ein Einsparpotential zwischen 5 – 10 % ergeben. Aufgrund der vertraglichen Situation, handelt es sich hierbei um eine mittelfristige Maßnahme, ab frühestens 2023.

| AB Wertheim | Jahr 2021 | Jahr 2022 | Jahr 2023 | Jahr 2024 |
|-------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Plan | 519.000,00 € | 529.380,00 € | 539.967,60 € | 550.766,95 € |
| Einsparung | - € | - € | 26.998,38 € | 27.538,35 € |

Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Abwasserbetrieben Wertheim die Verträge zu prüfen und neu zu verhandeln.

Abstimmungsergebnis:
-einstimmig

10. Aufgaben für Telekommunikation (mittelfristig)

Im Bereich der Telekommunikation ist die Stadt seither an die Telekom angebunden. Insbesondere im Bereich Mobilfunk war dies aufgrund der geografischen Lage und Netzverbreitung lange alternativlos. Mittlerweile sind die Netze der Konkurrenz auch in Freudenberg gut aufgestellt. Die Gesamtaufwendungen die an die Telekom zu erbringen sind, beziffern sich jährlich auf knapp 14.500 EUR.

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob der Markt Alternativen und somit Einsparungen aufzeigen kann.

Abstimmungsergebnis:
-einstimmig

11. Pflegeaufwand Mulch- und Mäharbeiten (kurzfristig)

Hier werden Jährlich 27.500 EUR für diese Tätigkeiten aufgewendet. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die Pflegeabstände verlängert werden können und welches Einsparpotential hierbei zu erzielen ist.

Abstimmungsergebnis:

-mehrheitlich bei einer Gegenstimme

12. Verwaltungsgebührenordnung (mittelfristig)

Die Verwaltung wird beauftragt die veraltete Verwaltungsgebührenordnung aus dem Jahr 1995 zu aktualisieren und anschließend konsequent anzuwenden.

Abstimmungsergebnis:

-einstimmig

13. Reinigungskosten stätischer Objekte und Gebäude (mittelfristig)

Im Rahmen der Neuvergabe der Reinigungsleistungen im Jahre 2023 wird die Verwaltung beauftragt, die Reinigungsintervalle nochmals kritisch auf mögliche Einsparungen zu überprüfen.

Abstimmungsergebnis:

-einstimmig

14. Produkt 54100000 Straßenbeleuchtung/ Umstellung auf LED (langfristig)

Die Stromkosten für den Betrieb der Straßenbeleuchtung belaufen sich auf jährlich 90.000 EUR. Die Hersteller von LED-Straßenbeleuchtungen versprechen, je nach Art der Lampe, von einem Stromersparnis von 50 % plus x. Ein weiteres Ersparnis ist die Reduzierung der Wartungsintervalle.

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Gemeinderat bis zum Ende des Jahres 2022 ein Konzept zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

-einstimmig

15. Produkt Musikschule (mittelfristig)

Die Gebühren der Musikschule wurden längere Zeit, letztmalig im Jahr 2013, nicht kalkuliert und dem Defizit angepasst. Die Verwaltung wird beauftragt die Gebühren der Musikschule neu zu kalkulieren und eine Gebührenänderung entsprechend vorzuschlagen. Diese Maßnahme könnte durchschnittlich 7.000 – 10.000 EUR/Jahr Mehreinnahmen generieren.

Abstimmungsergebnis:

-mehrheitlich bei einer Gegenstimme

16. Produkte Badesees (mittelfristig)

Die Verwaltung wird zur Prüfung und Vorschlag einer neuen Gebührenstruktur zur Erhöhung der Badeseegebühren um durchschnittl. 10 % beauftragt. Diese generiert bei einem durchschnittlichen Sommer Mehreinnahmen in Höhe von ca. 5.500 EUR/Jahr.

Abstimmungsergebnis:

-mehrheitlich bei einer Gegenstimme

17. Produkt Grundschule/ verl. Grundschule (mittelfristig)

Die Verwaltung wird beauftragt zur Prüfung und Vorschlag zur Erhöhung der Entgelte verl. Grundschule um 10 %.

Abstimmungsergebnis:

-mehrheitlich bei einer Gegenstimme

18. Einnahmen Wohnmobilstellplatz

Die Verwaltung wird beauftragt zur Prüfung und Vorschlag zur Erhöhung der Entgelte Wohnmobilstellplatz um 10 %.

Abstimmungsergebnis:

-einstimmig

19. Produkt Wasser/ Abwasser

Die Verwaltung wird beauftragt, bei den nächsten Kalkulation der Gebühren für Wasser/ Abwasser alle vergangenen Defizite mit zu verrechnen.

Abstimmungsergebnis:

-einstimmig

Die Verwaltung wird das Haushaltssicherungskonzept in der beschlossenen Form der Aufsicht des Landratsamtes vorlegen.

Top 9 Informationen

Der Vorsitzende berichtet, dass in der Eichwaldstraße der Abwasserkanal aufgrund von Gefahr in Vollzug kurzfristig saniert wird.

Top 10 Anfragen

offene Anfragen

Der Vorsitzende geht auf die Anfrage der vergangenen Sitzung von Stadtrat Ohler ein.

Frage vom 13.09.2021

Stadtrat Ohler teilt mit, dass man aufgrund des nahtlosen Überganges der Straße „Maueräcker“ in den neuen Abschnitt „In den Wiesen“, die Straße „In den Wiesen“ sehr schlecht findet. Er fragt an, ob die Möglichkeit bestünde, unter dem Straßennamen „Maueräcker“ den Hinweis „In den Wiesen“ anzubringen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Verwaltung den Sachverhalt nachprüft.

neue Anfragen

Stadtrat Kaller bittet um Prüfung, wann die GR-Sitzungen wieder im ursprünglichen Sitzungssaal möglich sind. Die Verwaltung nimmt dies zur Prüfung auf.

Stadträtin Schnellbach fragt an, ob die Bäume im Mainvorland noch standsicher sind und ob man nicht vorsorglich neue Bäume zum Spenden von Schatten einpflanzt. Sollten die alten Bäume aus Sicherheitsgründen gefällt werden, so seien dann die neuen Bäume schon etwas größer.

Stadtrat Kaller und Revierleiter Kaller sieht aktuell keinen Handlungsbedarf, da die Bäume alle in einem guten Zustand sind.

Stadtrat Beil fragt an, ob die großen Eichen, an der Friedhofsmauer/ Schleusenwäldchen nicht die Mauer und den Weg zerstören. Er bittet um Kontaktaufnahme mit dem Wasser-Schiffahrtsamt. Der Vorsitzende teilt mit, dass die Stadt hier in engen Kontakt mit dem Amt steht und derzeit von Seite der Stadt kein Handlungsbedarf gesehen wird.

Stadtrat Beil fragt an, wo sich der ehemalige Backofen aus dem Maingarten befindet und ob dieser, wie ehemals gedacht, auf einen mobilen Hänger montiert werden könne. Der Vorsitzende lässt dies prüfen.

Die Sitzung wird um 20.40 Uhr beendet.

Unterschriften liegen im Original vor.

.....
Vorsitzender Roger Henning

.....
Schriftführer Markus Tremmel

.....
Hartmut Beil

.....
Ellen Schnellbach